

Organisation des Schuljahres 2020/21 ab 04.01.2021

Inhalt

- 1) Regelbetrieb
- 2) Präsenzunterricht
- 3) Distanzunterricht
- 4) Aufgaben und Materialien
- 5) Leistungsbewertungen im Distanzunterricht
- 6) Methodisch-didaktische Impulse
- 7) Dokumentation
- 8) Digitales Lernen und Onlineunterricht
- 9) Hinweise zu Materialien

1. Regelbetrieb

Unterricht nach Stundenplan

Heranführen der Schüler an die Nutzung der Schul-Cloud des HPI sowie erste Übungen im Präsenzunterricht

Nutzung der Schul-Cloud durch

- Einrichtung der Klassen und Lerngruppen
- Einstellen von Unterrichtsmaterialien und Aufgaben
- Verfassen von Rückmeldungen zu Aufgaben

2. Präsenzunterricht

Für die Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 12 erfolgt die Vermittlung der Lerninhalte nach den Curricula im Präsenzunterricht.

- Der Präsenzunterricht erfolgt nach Stundenplan. Dabei werden alle unterrichtsorganisatorischen und räumlichen Optionen genutzt, um in diesen Lerngruppen den Mindestabstand von 1,5 Meter einzuhalten. (Aktuellen Raum-Plan beachten!)
- Vor und nach der Unterrichtsstunde erfolgt ein Stoßlüften des Unterrichtsraumes.
- Entsprechend den Witterungsbedingungen wird in der Mitte der Unterrichtsstunde für ca. 3 bis 5 Minuten die Stoßlüftung durchgeführt.
- Die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung gilt entsprechend der jeweils aktuellen Fassung der Eindämmungsverordnung.
- Doppelstunden können im Block unterrichtet werden.
- Die Aula wurde mit Einzeltischen und Einzelplätzen eingeräumt und kann ggf. nach Voranmeldung für Leistungsüberprüfungen genutzt werden.

3. Distanzunterricht

Das Recht auf Bildung wird ab 4. Januar 2021 in den Jahrgangsstufen 7, 8, 9 und 11 im Distanzunterricht umgesetzt. Distanzlernen bedeutet Zuhause-Lernen unter schulischer Anleitung.

Das Distanzlernen wird als **Online-Unterricht** und als **angeleitetes häusliches Lernen** (Wochenarbeit) durchgeführt.

- Die Lerngruppen der Jahrgangsstufen 7, 8, 9 und 11 werden nach dem Stundenplan zu den entsprechenden Unterrichtszeiten von ihren Fachlehrern betreut.
- Alle unterrichtenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer organisieren den Online-Unterricht grundsätzlich nach dem Stundenzeitplan ab Jahrgangsstufe 9:

| Std. | Zeit |
|------|-------------------|
| 1 | 7:30 – 8:15 Uhr |
| 2 | 8:25 – 9:10 Uhr |
| 3 | 9:30 – 10:15 Uhr |
| 4 | 10:25 – 11:10 Uhr |
| 5 | 11:20 – 12:05 Uhr |
| | Mittagspause |
| 6 | 12:35 – 13:20 Uhr |
| 7 | 13:30 – 14:15 Uhr |
| 8 | 14:25 – 15:10 Uhr |

- Die Aufgaben und das Material für das Lernen zu Hause sowie die Hinweise zur direkten Kommunikation über den Kurs der HPI-Cloud werden als Wochenpläne zusammengefasst und jeweils bis spätestens Montag, 07:30 Uhr in der Schul-Cloud des HPI zur Verfügung gestellt.
- Dem Feedback kommt für die Lernentwicklung der Schüler große Bedeutung zu. Es dient der individuellen Unterstützung und Fortführung des Lernprozesses, soll die Kompetenz zur Selbstbeurteilung fördern und dazu Anleitung geben. Das individuelle Feedback erfolgt in Abhängigkeit von der Anzahl der Wochenstunden möglichst zweimal wöchentlich und muss bei den methodischen Überlegungen für das Distanzlernen eingeplant werden.
- Im Feedback sollen auch die Schüler Rückmeldungen bezüglich der Anleitung im Lernprozess und der Leistungseinschätzung geben.
- Rückmeldungen sollen abwechslungsreich erfolgen (z.B. Mail, Telefonat, Videokonferenz, Chat).
- Der **Online-Unterricht** erfolgt durch eine **direkte Kommunikation** in den Kursen der HPI-Cloud oder durch das **Video-Tool** der HPI-Cloud (BigBlueButton). Alternativ können auch Videokonferenzen durch Nutzung von Jitsi (Deutscher Server) erfolgen. Die Nutzung der Video-Tools ZOOM und MS-Teams ist aus datenschutzrechtlichen Gründen untersagt. Bei Nutzung anderer Video-Tools ist die Konformität mit der DSGVO vorab zu prüfen.
- Die **direkte Kommunikation** über den Kurs in der HPI-Cloud erfolgt durch eine Aufgabenstellung, die zum Beginn des Unterrichts nach Stundenplan eingepflegt wird und die die Schüler in der aktuellen Unterrichtsstunde bearbeiten und abgeben. Die Kontrolle kann durch Bereitstellung der Lösung, durch Rückgabe der korrigierten Aufgabe oder bei pädagogischer Notwendigkeit über ein individuelles Gespräch erfolgen.
- Die Dauer des Online-Unterrichtes ist den altersspezifischen Konzentrations- und Aufmerksamkeitsspannen anzupassen (Jahrgangsstufe 7 bis 9: 25 bis 30 min / Jahrgangsstufe 11: 30 bis 35 min)
- Der Online-Unterricht erfolgt vorzugsweise in asynchroner Ausprägung. Die Schüler arbeiten an Projekten und Wochenaufgaben. Anleitungen und Hinweise zur Selbstorganisation (Teilziele)

werden ggf. schrittweise vorgegeben. Auch eine Teilung der Lerngruppe nach pädagogischen Gesichtspunkten ist zu empfehlen.

- Zentrale Informationen bzw. Aufträge werden in den Video-Konferenzen im Chat bereitgestellt.
- Die Schüler fertigen nach jeder Video-Konferenz ein Kurzprotokoll (Fach; Datum; wesentlicher Inhalt) an und archivieren das Kurzprotokoll im Hefter des jeweiligen Faches.
- Es wird den Schülern in den Lerngruppen empfohlen, Lernpartner zu finden, die ein gemeinsames Arbeiten ermöglichen.
- Die unterrichtenden Fachlehrer erteilen den Online-Unterricht entsprechen des Raumplanes vom Dienstort Schule aus.
- Die Nutzung der schuleigenen Ausstattung für den Online-Unterricht hat Vorrang vor der Nutzung der Notebooks aus den Notebook-Wagen im Präsenzunterricht.
- Im WLAN-Gastnetz für Lehrer können auch private Endgeräte genutzt werden, damit eine Weitergabe schuleigener Technik an andere Nutzer entfallen kann.
- Für den Online-Unterricht ist die Herstellung der technischen Voraussetzungen einzuplanen.
- Am Ende einer Unterrichtsstunde werden Aufgaben zum häuslichen Lernen in einem angemessenen Umfang erteilt. Dabei ist die Nachbereitung der Unterrichtsinhalte durch die Schüler (incl. Kurzprotokoll) einzuplanen.
- Um den Online-Unterricht möglichst effektiv zu gestalten, können kleinere Lerngruppen genutzt werden. → Nutzung des A-B-Gruppen-Modells.
- Für Schüler, denen z.B. aufgrund der Geschwistersituation PC-Technik nur eingeschränkt zur Verfügung steht, haben die Möglichkeit, nach Vorabanmeldung die PC-Technik in der Schule im Raum R 1.09 in einem Zeitfenster von 08:00 Uhr – 15:30 Uhr unter Aufsicht zu nutzen.

4. Aufgaben und Materialien

Aufgaben und Materialien, die für das Lernen zu Hause zur Verfügung gestellt werden, sollen den nachfolgenden Kriterien entsprechen:

- Verständliche, eindeutige und abwechslungsreiche Aufgabenstellungen,
- angemessener Aufgabenumfang nach dem Prinzip „*weniger ist mehr – dafür vertiefter*“,
- Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen durch Differenzierungsangebote,
- angemessene Verknüpfung von Phasen des häuslichen Lernens nach Wochenplan mit Onlinekonferenzen,
- angemessene Anteile zum Üben und Wiederholen sowie
- sinnvolle Terminvorgaben, um individuelle Rückmeldungen zu ermöglichen.

Aufgabenformate können Partnerarbeiten beinhalten, die von den Schülern im Telefonat, einem Chat oder einer individuellen Videokonferenz bearbeitet werden.

Die Rückmeldungen erfolgen in Abhängigkeit von der Anzahl der Wochenstunden möglichst zweimal wöchentlich durch individuelle Konsultationen per Mail, Telefonat oder durch Online-Kontakt.

Die Bereitstellung erfolgt bis spätestens Montag, 07:30 Uhr in der Schul-Cloud des HPI.

5. Leistungsbewertungen im Distanzunterricht

Bei Leistungsfeststellungen und Leistungsbewertungen geht es darum, dass die Lehrkräfte und die Schüler Informationen über den aktuellen Lernstand, die Lernentwicklung und eventuelle Förderbedarfe erhalten.

Im Distanzlernen ist eine formative Leistungsbewertung z.B. in Form von Portfolios, Dokumentationen, Prozessberichten, Exposés möglich. Dazu sind kompetenzorientierte Aufgaben erforderlich. Der Zugang zu den passenden Lernmaterialien für alle Schüler einer Klasse sowie die Überprüfungsmöglichkeit der Eigenständigkeit der Erarbeitung der Lernergebnisse sind abzusichern. Mündliche Bewertungsmöglichkeiten können z.B. Referate, Präsentationen, Erklärvideos, Podcasts sein.

Leistungen, die im Distanzlernen erbracht werden, gehen in die abschließende Leistungsbewertung ein, wenn

- a) der Leistungsnachweis rechtzeitig angekündigt wurde,
- b) dem Schüler dies vorher bekannt gegeben wurde und
- c) eine mögliche Unterstützung durch Dritte im Rahmen der Gewichtung der erreichten Note gegenüber allen sonstigen Noten berücksichtigt wird.

Die Leistungsbewertung schließt die Offenlegung der Bewertungsmaßstäbe und eine aussagekräftige Leistungsrückmeldung ein.

Leistungsbewertungen aus dem Distanzlernen gehen zusammengefasst mit einem Drittel (33,3 %) in den Bereich der „Sonstigen Zensuren“ ein.

Die Leistungsbewertung erfolgt auf der Grundlage der geltenden Rahmenlehrpläne sowie der im bisherigen Unterricht und im Distanzlernen vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Klassenarbeiten sind im Präsenzmodus zu erbringen.

Die Sporthalle (ggf. auch die Aula) ist mit Einzeltischen und Einzelplätzen eingeräumt und kann nach Voranmeldung für Leistungsüberprüfungen (insbesondere für Klassenarbeiten und Klausuren) vor Ort genutzt werden.

6. Methodisch-didaktische Impulse

Der Distanzunterricht folgt anderen Regeln als der Präsenzunterricht. Deshalb müssen die Lerninhalte so angepasst und didaktisch reduziert werden, dass die Inhalte zu Hause bewältigt werden können. Die Hinweise in den auf dem Bildungsserver hinterlegten Fachbriefen sind zu beachten. Hilfreich können auch folgende Impulse sein:

- So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.
- So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.
- So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone Kommunikation wie nötig.
- So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.
- So viel Schüler-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrkräften wie nötig

Hilbert Meyer hat in diesem Zusammenhang sechs didaktische Ansprüche formuliert:

- (1) Das vor Beginn des Homeschooling aufgebaute Arbeitsbündnis nutzen!
- (2) Mit kognitiv und sozial aktivierenden Aufgabenstellungen arbeiten!
- (3) Selbstreguliertes Lernen stärken!
- (4) Feedback nehmen und geben!
- (5) Leistungsschwächere Schüler bevorzugen!
- (6) Den Einsatz von Arbeitsblättern drosseln!

Bei der Vorbereitung von Aufgaben für den Distanzunterricht sollte auf Folgendes geachtet werden:

- Versuchen Sie nicht, den Präsenzunterricht virtuell abzubilden.
- Stellen Sie stufengerechte Arbeitsaufträge und Materialien zur Verfügung. Diese müssen von den Schülern möglichst selbstständig bearbeitet werden können.
- Je jünger die Schüler sind, desto wichtiger ist es, ihnen einen möglichst konkreten Wochenstundenplan mitzugeben. Ältere Schüler können und sollen sich gegebenenfalls selbst organisieren.
- Je mehr Neues eine Aufgabe enthält, desto mehr wird die Unterstützung der Lehrkraft gefordert sein.
- Suchen Sie nach projektartigen Arbeitsaufträgen, vor allem in den oberen Klassen.
- Fragen Sie nach, wie lange die Schüler an den Aufgaben sitzen.

Methodisch-didaktische Hinweise:

- Gestellte Aufgaben sollten auch analog zu bewältigen sein (z. B. mit Alltagsgegenständen und Alltagsbeobachtungen). Je nach Klassenstufe können kleine Experimente, Beobachtungen, Befragungen, künstlerisches Arbeiten mit Alltagsgegenständen, Projektheft, Lapbooks erstellt werden.
- Aufgaben sollten nicht zu umfangreich gestellt werden, um die Schüler nicht mit Texten zu überfrachten.
- Aufgaben sollten sich an dem vorhandenen Lehrmaterial und den Lehrbüchern orientieren.
- Der Umfang und das Niveau der Aufgaben sollten sich nicht in der Art der Bearbeitung (analog / digital) unterscheiden.
- Analoge und digitale Medien sollten didaktisch sinnvoll und plausibel eingesetzt werden (z. B. Recherche, Erlesen oder etwas anhören, Erklärvideos erstellen zur Festigung).

7. Dokumentation

Die Dokumentation des Distanzlernens erfolgt in allen Lerngruppen durch die Stundenberichte in weBBschule. Die Stundenberichte enthalten neben den Unterrichtsinhalten auch die Anwesenheit der Schüler. Über die Steuerung der Lernprozesse über die individuellen Rückmeldungen ist in geeigneter Weise Protokoll zu führen

8. Digitales Lernen und Onlineunterricht

Digitales Lernen und Onlineunterricht

Mach es so...



... nicht so



| | |
|---|---|
| <div style="text-align: center;"></div> <p>Asynchrones Lernen Lehrpersonen schaffen Lernsituationen in denen Lernende im eigenen Tempo arbeiten und den Lernstoff verarbeiten können</p> | <div style="text-align: center;"></div> <p>Synchrones Lernen Interaktion mit den Lernenden erfolgt ausschliesslich synchron via Videokonferenzplattformen und Live-Chats</p> |
| <div style="text-align: center;"></div> <p>Weniger ist mehr Für die Erledigung von Arbeitsaufträgen benötigen die Lernenden Zuhause fast doppelt so lange; Prioritäten setzen und realistisch bleiben</p> | <div style="text-align: center;"></div> <p>Unrealistisch sein Vergabe täglicher Klassenaufträge und Hausaufgaben, welche die Lernenden in kürzester Zeit erledigen müssen</p> |
| <div style="text-align: center;"></div> <p>Klare Anweisungen geben Formulieren Sie klare Anweisungen und definieren Sie den Zeitbedarf für die Absolvierung einer Lerneinheit</p> | <div style="text-align: center;"></div> <p>Unklar und vage sein Kommunikation in langen und schwierigen Sätzen, mit komplizierten Anweisungen und unklaren Arbeitsaufträgen</p> |

9. Hinweise zu Materialien

- Anlage 6: Eckpunkte Distanzlernen
- Wegweiser: Pädagogische Empfehlungen zum Lernen in Präsenz und Distanz